

Erinnern Sie sich noch?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **68 (1990)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



«Rührend, anziehend, abstoßend, exzessiv... kurzum menschlich» charakterisierte der Schriftsteller Jean Cocteau jene berühmte französische Modeschöpferin, welche am 19. August 1883 als zweites uneheliches Kind der Jeanne Devolle geboren wurde. Die Mutter starb früh, so dass sie mit 12 Jahren ins Waisenhaus des ehemaligen Klosters Obasine kam. In dieser Zeit meldete sich Tante Julia, welche ganz in der Nähe wohnte und sich für das vernachlässigte Kind verantwortlich fühlte. Wegweisend für die Zukunft war, dass sie bisher unbekannte Seiten ihrer Nichte aufleben liess: Sie lehrte sie den geschickten Umgang mit Stoff und entdeckte ihre Phantasie und schöpferische Begabung, welche ihr Jahre später das grosse Geld einbringen sollten. Doch bevor sie zur weltbekannten Modeschöpferin wurde, versuchte sie sich als Verkäuferin in einem Aussteuergeschäft, Sängerin in Nachtlokalen und Tänzerin. Der Wunschtraum, auf diese Art zur Operettenkünstlerin aufzusteigen, erfüllte sich allerdings nie, denn ihre Begabung in dieser Richtung war zu gering. Dank der Unterstützung ihres Freundes Arthur Capel, von welchem es heisst, dass er der einzige Mann in ihrem Leben gewesen sei, mit dem sie glücklich war, liess sie von ihren unerfüllbaren Wunschträumen ab und besann sich auf

ihre wahre Begabung. Noch vor dem Ersten Weltkrieg feierte sie ihren Erfolg als revolutionäre Modeentwerferin. Sie befreite die Damen vom Corsett, verhalf der Kurzhaarfrisur zum Durchbruch und gründete Modehäuser in Paris, Biarritz und Madrid. Daneben machte sie von sich reden mit einer Parfumkreation, welche erstmals nicht nur natürliche, sondern auch synthetische Esenzen enthielt. 1929 war das «No 5», wie sie diesen Duft ihrer Lieblingszahl wegen nannte, das weltweit meistverkaufte Parfum. Die Krise der 30er Jahre liess diesen rauschenden Erfolg jedoch rapid verblassen, und die gefeierte Aufsteigerin versank für fast 20 Jahre in Vergessenheit. Erst 1953 las man wieder von ihr, als die 70jährige in Paris überraschend eine neue Kollektion vorstellte und ihre Boutique wiedereröffnete. Und tatsächlich war sie nach einjährigem Ringen wieder tonangebend in der Modewelt. Inzwischen waren ihre wenigen Freunde, zu denen nebst Arthur Capel, welcher schon 1919 bei einem Autounfall tödlich verunglückte, an erster Stelle die Musikerin Misia Sert und der Dichter Pierre Reverdy gehörten, gestorben. Die «Erfinderin des Kostüms» starb nach ihrem unerwarteten Comeback am 17. Januar 1971 als international bekannte, sehr reiche, aber auch sehr einsame Frau. ytk

Schicken Sie Vorname und Name der berühmten **Modeschöpferin** bis zum 1. November 1990 auf einer Postkarte (oder einem gleich grossen Zettel in einem Couvert) an: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner. Diese erhalten ein Geschenkabonnement zum Weiterverschenken.

Waagrecht:

1. Buben wie Männer spielen damit, 12. blauer Einzahlungsschein, 13. Kloster, 14. Schlange im Dschungelbuch, 15. Ort im Bündnerland, 17. Körperreinigung, 18. Blutsverwandter der männl. Linie, 19. franz. Münze, 20. germanischer Adeliger, 21. Piz im Engadin, 22. Tonstufe, 23. König, ital., 25. Skandale, 29. Hauserweiterung, 32. Renten-Rechnungs-Amt, 33. wie achtzehn waagrecht, 36. Initialen für Ida Doris Müller, 37. Farbtöne, 38. schlechte Leistung (ch = 1 Bst.), 39. Strasse, franz., 40. Vater im Bernbiet, 42. Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein, 43. Stadt in den Niederlanden (ch), 46. Schulleiter, 49. ägypt. Sonnengott, 50. kurz für Keller, 51. leistungsfähig, 54. Ortschaft (8mal in der Schweiz), 57. Stadt in Brasilien, 59. Abfall, 60. Internat. Gartenbau-Ausstellung, 61. aus Eisen, 62. neues General-Abonnement, 63. der Lauscher an der Wand hört sie (ch), 65. mit einem P davor eine Grosskatze, 66. wichtige Eigenschaft für Hilfssammlungen.

Senkrecht:

1. folgt auf das Gesellenexamen, 2. europ. Hauptstadt, 3. Nebenfluss der Donau, 4. franz. Artikel, 5. gibt's manchmal auch im Geldbeutel, 6. Land in Europa, 7. Ablagerung,ment, 8. Tierprodukt, 9. Hautkrankheit, 10. natürliche Kopfzierde, 11. chem. Bezeichnung für Soda, 16. Ablauf von Ereignissen, 18. Sammelname für Zitrusfrüchte, ...men, 22. kurz für Mittelalter, 24. Fürwort, 26. Kohlblätter, 27. Lichtverstärker, 28. kalte Speise, 29. Stern, 30. Schimpfwort, 31. Fleischküchlein im Netz, 34. Gas-Licht-Einheit, 35. Behörde, Dienststelle, 41. Schweizer Kanton, 44. Nahrungsmittel, 45. Gesetzloser

Zum letzten
«Erinnern Sie sich noch?»

Die Lösung: Globi



Unter den 935 Einsendungen fanden wir nicht nur Globis, sondern auch vier «Artgenossen» Donald Duck, einen Clown (wohl wegen der karierten Hosen), eine Biene Maya und sogar ein Bambi, welche – abgesehen davon, dass es auch Kinderbuchfiguren sind – mit Globi allerdings herzlich we-

nig Gemeinsamkeiten aufweisen! Interessant war zu beobachten, welche Gefühle die Wiederbegegnung mit Globi bei einigen Leserinnen und Lesern ausgelöst hat. «Wie heisst sie nur, die Kinderbuchfigur? Isch doch klar, das isch de Globi – scho sit vilne Jahr mis Hobby!» kann man auf einer Karte lesen. Aber diese Begeisterung scheinen nicht alle zu teilen, wird doch der harmlose Vogel sogar für die Ausschweifungen der heutigen Jugend verantwortlich gemacht. So heisst es in einem Leserbrief: «Eine Kindergärtnerin verglich die Globi-Bücher in einem Vortrag mit Salzsäure, die das kindliche Gemüt verätze, weil alles so grobschlächtig dargestellt ist, und ich muss ihr Recht geben. Wenn ich an die heutige Jugend denke, der nichts laut genug ist, mit ihrer überschnellen Fahrweise und den lärmenden Rock-Konzerten und Discos, dann ist dies möglicherweise das Ergebnis solcher Kinderbücher. Das pure Gegenteil wären die Ernst-Kreidolf-

Blumengeschichten, die dem kindlichen Gemüt die bessere Nahrung böten.» Kein Zweifel, dass auch die Kreidolf-Bücher viele Kinderherzen erfreuen können, aber dass der Globi bei jung und alt so beliebt war und immer noch ist, kann nicht nur ein schlechtes Zeugnis für ihn sein. Zudem wäre es einfach – und fast müsste man sagen auch zu schön –, wenn negative Entwicklungen der neueren Zeit auf diese Weise erklärt werden könnten!

ytk

Wir gratulieren den Gewinnern:

- Frau Louise Hildebrand, 8800 Thalwil
- Frau Klärli Keller, 7270 Davos-Platz
- Herrn Willi Wiesendanger, 9244 Niederuzwil
- Frau Eva Johannsen, 5300 Turgi
- Frau M. Fischer-Stahel, 8488 Turbenthal

Zum letzten Kreuzworträtsel

Das Lösungswort:
Gotthardbahn

Zur Zeit ist rundum von Huckepack und dem Engpass über unsere Alpen die Rede, und so passte das vom «Rätselkomponisten» bereits vor zwei Jahren gewählte Lösungswort ausgezeichnet. Auf 1638 Einsendungen stand denn auch richtig die gesuchte **Gotthardbahn**. Falsch hingegen waren die Geisterbahn, der Gotthardpass und zwei unvollständige Antworten, nämlich Gotthard und Hardbahn. Auch treffen immer wieder Lösungen ein, die jeweils vor einem Jahr aktuell waren – diesmal stand auf drei Postkarten «Bundesfeier».

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt gestiftete Goldvreneli erhielt:

- Frau Martha Beiner, 8635 Dürnten

Die drei Trostpreise erhielten:

- Frau Elgin Räddecke, 2562 Port
- Herr Walter Vock, 4051 Basel
- Herr Karl Abderhalden, 8596 Scherzingen

Lösung
des Kreuzworträtsels 76

Waagrecht: 1. Bozen, 6. BMW, 8. Emaus, 12. Zwirne, 14. Erhalt, 16. mois, 17. Twain, 19. Opec, 21. ant, 22. Inn, 23. HRE, 24. te, 26. Tresa, 27. Ri(ri), 28. Kleie,

31. sorgt, 33. Erdgeschichte, 36. Pi, 37. oec, 38. ach, 39. BS, 40. Menschenkunde, 45. Debit, 46. Rhone, 48. el, 49. Pfote, 51. TM (Thomas Mann), 52. Min, 54. tri, 55. Hab, 57. Oman, 59. wuest, 61. René, 62. Runsen, 64. Chluri, 66. Hesse, 67. geh, 68. Verse.

Senkrecht: 2. Ozon, 3. Zwitter, 4. Eis, 5. Nr, 6. Bewirtschaftung, 7. Weinschantisch, 8. eh, 9. Mao, 10. Alphirt, 11. Uter, 13. NT, 15. Rn, 16. Mack, 18. âne, 20. cent, 25. Eid, 27. roh, 29. Leime, 30. Ego(i)st, 31. Schur, 32. geben, 34. EEC, 35. (Gen)ick, 41. eben- aus, 42. Nil, 43. NHT, 44. Domherr, 45. Demo, 47. Ebbe, 50. ore, 53. Imre, 56. Anis, 58. NNS, 59. WE, 60. TH, 61. rue, 63. Se, 65. LV.